

An die Herren
Oberst Martin Becker
Major Pete Tom
Field (for **celibates**) hunters regiment 2
Waldkasernen Hilden

(dis-)mission Sette Colline

hier **Initiative 146**

wegen **nationaler Notstand** > **Verteidigungsfall**
eilt, bitte sofort vorlegen!

Lieber Herr Oberst Becker, lieber Herr Major Tom,

mit großer Freude und Erleichterung habe ich von den Inhalten Ihrer Grundausbildung erfahren und mir natürlich gerne sofort ein eigenes Bild im Internet gemacht, das meine hoffnungsvollen Erwartungen noch weit übertraf. Ihre 12 TT Module (sowohl Ihre Vorträge als auch das Engagement Ihrer Rekruten (oder darf ich schon unserer Rekruten sagen?)) lesen sich großartig und haben hoffentlich auch den Rest der Truppen inzwischen überzeugt, damit sich die Bundeswehr nun sehr rasch und möglichst geschlossen in ihrer alleine legitimen (ursprünglichen Nachkriegs-) Rolle als **Deutschlands Vaterlandsverteidigungsarmee** wiederfindet ...

... statt als **Legionen Roms** den **Interessen des Vatikans** zu dienen und entweder unter imperialistischem Kommissionskommando aggressive **EU-Erweiterungspolitik** oder unter hegemonialem Sicherheitsratskommando willkürlich(e) **UN-Resolutionen** durchzusetzen (und dabei der deutschen Mitgliedschaft ganz im Sinne des ambitionierten deutschen Außenministers auch das notwendige militärische Gewicht zu verleihen) ...

... während im Vaterland Ausnahmezustand statt **ABC-Alarmbereitschaft** ausgerufen ist.

Nicht nur Ihre sehr erfrischenden Ausbildungsinhalte, sondern auch zu lesen, dass Sie meinen Fall schon länger verfolgen und mich sogar nach Istanbul „begleitet“ haben, Ihnen also auch die Zustimmung und Unterstützung der Menschen, die mir weltweit, d. h. besser wohin ich auch reise (überall war ich natürlich noch nicht) entgegen gebracht werden, nicht entgangen sind und von Ihnen anerkannt werden, erlaubt endlich, auch einmal die vorsichtige Aussicht in eine vielversprechende neue Realität zu wagen, statt von einer besseren Zukunft dauernd nur träumen zu können und mich immer fragen zu müssen, ob ich ihn noch erlebe, den ersten mir entgegenkommenden Schritt und sei er noch so klein auf dem Weg der Wiedergutmachung der unvorstellbaren Verbrechen gegen die Menschlichkeit, die auf der offenen spirituellen Bühne des Kollektivbewusstseins an mir als Individuum in unserer realen irdischen Welt begangen wurden, und gegen die mir jeder grundgesetzlich garantierte Rechtsschutz auf derselben offenen dem Bevölkerungsbewusstsein unmittelbar eingängigen Bühne zu generalpräventiven, d. h. die gesamte Bevölkerung abschreckenden, Zwecken verweigert wurde, wobei diese Rechtsschutzverweigerung selbst sich wie eine eigene beispiellose und ausgesprochen harte Bestrafung anfühlt dafür dass ich geboren wurde und mich weigere die unfassbaren Verbrechen an meiner Frau meinen Kindern meiner Verlobten und ihrer Tochter und mir selbst sowie neuerdings auch an der Bevölkerung unwidersprochen zu erdulden.

Die Verweigerung jeden Rechtsschutzes ist die Vollendung der Machtdemonstration unseres Rechtscheinstaats, bei dem es sich tatsächlich um einen katholischen *Kirchenrechtsstaat* handelt, der ein Terrorregime (ver-)deckt, das nach verlorenem Krieg nahtlos aus dem Terrorregime des dritten Reichs hervorging, und das siebzig Jahre später an mir seine Macht und Willkür, seine Grausamkeit, seine Erbarmungslosigkeit und seine vollkommene Gottlosigkeit demonstriert. Diese Demonstration dient dabei als ein weiteres abschreckendes Exempel der Konsequenzen, mit denen jeder zu rechnen hätte, der es wagen würde, sich gegen den seit der Gründung der Bundesrepublik Deutschland schwelenden räuberischen Angriffskrieg der katholischen Kirche gegen die Bevölkerung des kriegsschuldigen Deutschlands zu wehren. Dabei bildet das im Jahr 1949 in Kraft getretene Grundgesetz mit seinen betrügerischen Repräsentations-, Demokratie-, Rechtsstaats- und vor allem Sozialstaatsprinzipien, sowie seinem (falls überhaupt wirkenden allein hemmenden) Föderalismus und dem die Würde seiner Bürger antastend blendenden Grundrechtskatalog gleich in seinen ersten 20 Artikeln das der Bevölkerung unter Aufsicht

der katholischen Kirche von den alliierten Siegermächten aufgezwungen wurde, die aggressive Kriegsgrundlage, den systematischen und auf Dauer (Ewigkeit sogar) angelegten Angriff auf die Bevölkerung, der den Rahmen für die seitdem ungeniert begangenen Kriegsverbrechen darstellt.

Als einzige Möglichkeit, mich vom Ausblick in die Zukunft nicht täuschen zu lassen, bleibt dann normalerweise der vollständige Verzicht auf den schönen Traum übrig und die Zukunft lediglich und ausschließlich als das zu betrachten, was sie insbesondere im Betrachtungszeitpunkt auch ist. Eine Zeit, die man nicht kennt (als Pendant zu weiß, also von der man nichts weiß), weshalb sie vollständig der Medaille Glauben zuzuordnen ist, oder eben ihrer Rückseite, dem Nichtglauben. Hätte ich mir gerade meine persönliche Zukunft betreffend nicht auch diese Nichtglaubensmethode angewöhnt, die ich sonst vor allem im Bereich des religiösen Glaubens praktiziere, weil man wohl weltweit damit rechnen muss, eifrigen christlichen Heilsbringern zu begegnen, die unweigerlich versuchen werden, Dich und mich erfolgreich zu missionieren, also uns soweit im richtigen Glauben zu unterrichten, bis wir uns tatsächlich zu ihm bekennen würden, hätte mich die Frustration längst zerfressen, die auf die enttäuschten Hoffnungen gefolgt wäre, die ich mir gemacht hätte aufgrund oft genug und vor Jahren bereits suggerierten Vorstellungen von jeweils unmittelbar bevorstehender Abhilfe, an deren Eintritt ich anfangs tatsächlich kurzfristig glaubte, und ich würde vermutlich heute als zittriges Wrack in irgend einem betreuten Wohnheim meinem Ableben entgegen vegetieren. Ob der erste Schritt, das erste Anzeichen von Unrechtsbewusstsein, auf das ich warte, von meiner Ursprungsfamilie oder vom Staat, der zum Beispiel noch auf meiner unbearbeiteten Strafanzeige sitzt, ausginge, wäre dabei ganz egal. Aber meine persönliche Rehabilitation ist natürlich Voraussetzung einer belastbaren kollektiven Bevölkerungsrehabilitation, der es sonst erkennbar an Glaubhaftigkeit fehlen würde, weshalb meine einigermaßen regelmäßigen gedanklichen Bestandsaufnahmen seit der Explosion der Zeitbombe in 2012, die Dr. Held, Chef-Psychiater des Auswärtigen Amts, im Jahr 1990 in mein Bewusstsein eingepflanzt hatte, bis heute unverändert reine Fehlanzeigen zeitigen.

Dass Sie den Rekruten dabei genau von meinem Spaziergang in der letzten Nacht in Istanbul durch die phantastische Atmosphäre (in dieser Nacht vor allem von freudig erregter motivierender und gespannter Mitüberlegung geprägt (praktisch so, wie Ihre TWTs konzeptieniert sind), die in der Musik mitschwang, die den gesamten Weg entlang aus den Restaurants und Bars erklang) in der

schönsten Stadt, die ich bis jetzt kennen lernen dürfte, berichteten, beweist mir Ihr Gespür für das Wesentliche. Dem entspricht es, dass das Gewicht Ihres Berichts auf der fesselnden Beschreibung des Wegs mit seinen Sehenswürdigkeiten durch diese atemberaubende Stadt mit ihrer einzigartigen skyline lag während die dabei entwickelte Idee nicht mehr war als der Ursprung und erste Ansatz einer Idee, der Sie in ihrem Bericht den kleineren aber vollkommen ausreichenden Raum einräumten.

Zwar war und ist es eine große Idee, die in der Vorstellung gerade auch der Menschen in dieser Weltmetropole offenbar geeignet war, einen echten wunderbaren Zukunftstraum auszulösen, die ich aber auch in der Folge und bis heute über das Stadium der Ursprungsidee noch nicht weiterentwickelt habe, weshalb ich es auch sehr bedauere, dass ich den zweiten Teil von Major Toms TT verpasst habe, dessen planmäßiger Gegenstand die Beleuchtung der internationalen Aspekte der (dis)mission Sette Colline im Geiste dieser Idee war, die der Major mit Sicherheit zu einem robusten Verteidigungsplan fortentwickelt hat.

Die Gründe aus denen ich Ihrer Ausbildung fernblieb und aus denen Ihr TWT in Kambodscha vergeblich nach mir spähte, schildere ich Ihnen sehr gerne in einem Anhang zu diesem Schreiben, um hier den roten Faden des **nationalen Notstands**, der Ihr unverzügliches Eingreifen dringend erfordert, nicht zu verlassen.

Der Bundestag sollte in der vergangenen Woche, wie Sie zweifellos wissen, den Beschluss der Bundesregierung über die Beteiligung der Bundeswehr an der EU Operation IRINI zur Durchsetzung eines UN Waffenembargos gegen Libyen ratifizieren. Aus mir nicht bekannten Gründen wurde diese Entscheidung jedoch zurückgestellt. Sie steht nun in dieser Woche, am 7. Mai, auf der Tagesordnung.

Ich bin sicher, dass Sie meine Ansicht teilen und diesen Libyeneinsatz ablehnen.

Nachdem die Volksseele bereits seit Jahrzehnten und noch länger, wenn ich Ihrer Vaterlandsdefinition entsprechend auch die Bedingungen in unserem jenseitigen Lebensraum berücksichtige, in dem sich zwar der leisere aber wohl noch größere Teil der Volksseele gewöhnlich aufhält, der perfiden psychologischen Kriegsführung der katholischen Kirche ausgesetzt war und ist, die unsere kollektiven und spirituellen

Bewusstseinssebenen vollständig besetzt hat und die Menschen aus diesen scheinbar rechtsfreien Räumen heraus auf unsichtbare Art intensiv terrorisiert, hat die Corona-Pandemie (Epidemie von nationaler Tragweite) jedenfalls in Deutschland nun auch das Schlachtfeld für den bewaffneten physischen Zivilkrieg der katholischen Kirche gegen die Zivilbevölkerung bestellt, das die Regierungen (im Plural sind hiermit vorbehaltlich eines direkten internationalen Kontextes immer Bundes- und Landesregierungen gemeint) umgehend mit ihren aggressiven Notstandsverordnungen dekorierten, die in alle Lebensbereiche der Gesellschaft massiv einschneiden. Dabei stellen die **zum Teil bereits (aber auch: die erst zum Teil ... !!!) vollendeten Euthanasiemorde an hilflosen Altersheimbewohnern**, die zuvor von den generalermächtigten Gesundheitsämtern auf eine für diesen Staat typisch zynische, nämlich national tragfähige Weise zu ihrem eigenen Schutz isoliert wurden, qualitativ bis auf weiteres alles andere in den Schatten und lassen keinen Zweifel mehr am heiligen vierten römischen Reich der deutschen Bundesrepublik zu.

Vor dem Hintergrund dieses widerwärtigen Kriegsverbrechens dürfte eine offizielle Kriegserklärung sowohl durch das vierte Reich als auch durch die ihr übergeordnete ultimative Kriegsherrin, die römisch-katholische Kirche mit Oberbefehl über den zweitausendjährigen bellum mundum, den sie im übrigen noch nie ausdrücklich erklärt hat, als Voraussetzung dafür entbehrlich sein, unsere Truppen umgehend in Alarm- und Verteidigungsbereitschaft zu versetzen, und spätestens die angekündigte Beschlussfassung des Bundestags in der kommenden Woche als Anlass zu nehmen, das Land nun zu Hause statt in Libyen aktiv zu verteidigen und den Feind, den Sie beide in ihren HIVs hervorragend identifiziert haben, seiner Ämter zu entheben.

In unseren Altersheimen hat sich die verzügige (Lebens,)Gefahr bereits mehrfach realisiert, aber die durchaus uneingeschränkt erwachsenen Bewohner und ihre Angehörigen leiden weiterhin unter den Besuchsverboten, die ihnen gegen ihre ausnahmsweise nicht ausgeforschten also mutmaßlichen Willen aufgedrängt werden!

Diesen speziellen Sachverhalt der „Gefahr im Verzug in deutschen Altersheimen“ musste ich vorab schildern, weil er im Gesamtbild des „neuen“ bzw. besser des nun nicht mehr zu bestreitenden normalerweise förmlich zu proklamierenden nationalen Notstands bzw. aus Ihrer Sicht des Verteidigungsfalls, das gemeinste bereits begangene Schwerverbrechen ist, das vor allem noch nicht beendet ist, also die noch lebenden Bewohner in akuter

Lebensgefahr schweben, das Eingreifen unserer neuen FLA (fatherland liberation army – diese Bezeichnung, die Sie für unsere neu ausgerichtete Armee gewählt haben, insbesondere auch angesichts der internationalen Implikationen auf englisch, gefällt mir sehr gut, weshalb ich sie gerne übernehme), über die die Bevölkerung dank Ihnen nun zum großen Glück verfügt, keinen Aufschub mehr duldet!

Inzwischen hat Frau Merkel für dieses hässliche Kriegsverbrechen in unseren Altersheimen ein Schuldeingeständnis abgegeben und am Dienstag überraschend verkündet, das Besuchsverbot lockern zu wollen und den Besuch einer angehörigen Person zu erlauben. (Dieser Text entstand bereits in der letzte Woche und wird nur noch an verschiedenen Stellen, wie hier, vervollständigt. Frau Merkels letzter verzweifelter Versuch, den Kopf aus der Schlinge zu ziehen, ist, abgesehen davon, dass er reichlich spät unternommen wurde jedoch dem Grunde nach schon untauglich. Ich nehme an, wir sind uns darin einig, dass Frau Merkel alleine ihre bedingungslose Kapitulation vor einer Strafe ohne Gnade bewahrt (hätte). Ihre Schuld erschöpft sich nämlich keineswegs in dem Altersheim case, was hier noch ausgeführt wird.)

Es wird nun endlich überdeutlich, dass die uns aggressiv angreifende gegnerische Kriegspartei unsere eigene Regierung ist, die diesen **Verteidigungsfall** daher niemals ausrufen wird! Darauf braucht niemand, weder die Armee, noch die Bevölkerung zu warten! Die Gefahr ist deswegen mehr als akut.

Der Verteidigungsfall, dessen proklamationswürdiger Eintritt sich zeitlich nun vereinfachend spätestens auf den Beginn der Corona Pandemie datieren lässt, ist auch inhaltlich zu Beginn vom Corona Virus geprägt, das die Regierungen eindeutig benutzen, um ihre Angriffe auf die Bevölkerung in einem Maße auszuweiten, das sehr an eine **geplante organisierte Überraschungsoffensive** nach Art des deutschen Blitzkriegs erinnert, die die Bevölkerung (nach diesem mutmaßlichen Plan, der (anders als die Merkmale organisiert überraschend und Offensive) allein Schwächen offenbart, vielleicht weil er seit Wuhan Ende Januar etwas überhastet ausgearbeitet wurde) in kürzester Zeit von einer im vom EU Binnenmarkt garantierten Wohlstand schwimmenden also vergleichsweise gut situierten Bevölkerung in eine desolater verarmte und untereinander zerstrittene wehr- und willenlose Ansammlung von neben- statt miteinander lebenden verschiedenen Gesellschaftsgruppen verwandelt wird, die eine leichte Beute für ihre römischen Züchter und Sklaventreiber darstellen werden um als Kollektiv(e) mindestens für ein weiteres halbes Jahrhundert deren Zwecken zu dienen, insbesondere der wirtschaftlichen Ausbeutung als fleißige und Qualitätsarbeit abliefernde Arbeiterschaft sowie der **menschenexperimentellen wissenschaftlichen**

Forschung als Versuchskollektiv(e). Die Geschichte weist auf derartige Intervalle von in der Neuzeit ungefähr halben Jahrhunderten hin (in Frühzeit und Mittelalter waren sie wohl kürzer), in denen neue Großoffensiven temporär den schwelenden Dauerkriegszustand ablösen und die gegnerischen Bevölkerungen, also die Zivilbevölkerungen der eigenen Provinzen, für die nächste lange Ausbeutungsperiode physisch und psychisch wieder zurecht stützen.

Inzwischen erinnern nicht nur die drastischen Reaktionen auf den Epidemieausbruch an eine geplante organisierte Offensive (der vorstehende Teil des Textes ist bereits älter, diesen und die folgenden Absätze habe ich heute am 6. Mai hinzugefügt) sondern weitere Erkenntnisse lassen keinen Zweifel mehr daran zu, dass der Pandemieausbruch selbst bereits die Kriegsoffensive ist, der keineswegs natürlichen Ursprungs ist, sondern aktiv herbeigeführt wurde und einen mustergültigen Fall der **menschenexperimentellen wissenschaftlichen Forschung am Versuchskollektiv Bevölkerung** darstellt. Die Pandemie dient der medizinischen Forschung und „wurde ausgebrochen“, um endlich den bereits seit verschiedenen Epidemien in der Vergangenheit gesuchten wirksamen Impfstoff gegen Krankheiten zu entwickeln die von der Gattung der Corona Viren ausgelöst werden. Welcher katholischen Regierung der Ausbruch unmittelbar zuzurechnen ist, kann dabei zurzeit noch dahin stehen. Fest steht, dass nach dem Ausbruch in Wuhan genug Zeit zur Verfügung stand, um die diesem wissenschaftlichen Forschungszweck dienende ideale Versuchsanordnung für die anhand einer menschlichen Population zu beantwortenden Fragen zu gestalten. Dabei bot sich eine Karnevalsveranstaltung in einer kleineren Gemeinde, die gewöhnlicherweise von der örtlichen Bevölkerung besucht wird deutlich besser als setting für die Untersuchung der Mechanismen eines superspreading Effektes an als Veranstaltungen in größeren Städten, die auch auswärtige Besucher anziehen, die nach der Veranstaltung aus der Studienpopulation wieder verschwinden. Die Gemeinde Gangelt im Kreis Heinsberg bot diese Gelegenheit. Im Forschungs-Abschlussbericht der Studie mit dem Titel *„Infection fatality rate of SARS-CoV-2 infection in a German community with a super-spreading event“* heißt es dazu wörtlich: *„The carnival festivities in Gangelt are mostly visited by local people staying in the area after the event, therefore providing a unique setting to study the mechanisms of superspreading more closely than in events where people are traveling and thus disappearing from a local study population.“* Hauptgegenstand der Studie war also die Infektionssterblichkeitsrate der Sars-CoV-2 Infektion bei einer Ausbreitung in Form des sogenannten superspreading und zwar

idealerweise mit auf das superspreading event folgenden strengen Sozialkontakteinschränkungen, die kurz nach Karneval bundesweit angeordnet worden waren. Um von verwässernden Einflüssen freie Untersuchungsergebnisse zu gewinnen, war eine Isolation der Gemeinde von sechs Wochen notwendig, und um das der Öffentlichkeit nicht zu offenbaren wurde von Frau Merkel zunächst eine bundesweite Kontaktsperre von zwei Wochen angeordnet, die aufgrund der maximalen Inkubationszeit des Virus zur Unterbrechung der Infektionsketten notwendig wären. Keine Erklärung wurde mehr gegeben als diese zwei Wochen anders als angekündigt um eine weitere Frist verlängert wurde, die ihrerseits noch einmal ohne plausible Erklärung verlängert wurde als selbst die effektive Reproduktionszahl schon lange unter dem kritischen Wert von 1 gelegen hatte. Frau Merkel erklärte lediglich, dass sie die Kontakteinschränkungen aus „tiefer eigener Überzeugung“ im Interesse des Schutzes der vorerkrankten und älteren Risikogruppen der Bevölkerung, der entgegen der gesetzlich geregelten Länderkompetenz deutschlandweit sicherzustellen war, verlängerte und dass sie die „Debattenorgie um eine Lockerung für falsch um nicht zu sagen sehr falsch“ halte. In Wahrheit war sie erforderlich, um den wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Wert der Heinsbergstudie nicht zu gefährden. Hierbei kam ihr das rigorose Vorgehen Söders in Bayern sehr gelegen, während dem Nordrheinwestfalen Laschet zeitige Überlegungen und Planungen eines vorsichtigen Exits aus dem Ausnahmezustand scheinbar sehr am Herzen lag, der sich freilich Frau Merkels Machwort, die Debattenorgie nun einzustellen, beugte. Das tat er als Auftraggeber der Heinsbergstudie gleichwohl mit schwerem Herzen, dem die Erwerbs- und Existenzgrundlagen eines Großteils der Bevölkerung und ihre entsprechenden Freiheitsgrundrechte, letztlich also die funktionierende deutsche Volkswirtschaft, natürlich genauso wichtig waren wie der Erfolg „seiner“ in Auftrag gegebenen medizinwissenschaftlichen Studie.

In dieses Bild passen die eindringlichen Warnungen der wissenschaftlich interessierten Virologen vor/an den uns bevorstehenden zweiten und dritten Infektionswellen, auf die ihre bereits vorhandenen wissenschaftlichen Erkenntnisse jedoch nicht hinweisen, nach denen, ganz im Gegenteil, bei einer effektiven Reproduktionszahl von inzwischen weit unter 1 aus mathematischen Gründen die Rückfallgefahr in neue Ausbreitungswellen nicht mehr gegeben ist und solche daher allenfalls über neue „Ausbrüche“ entstehen können. Allerdings sind die Warnungen vor ihnen angesichts des wissenschaftlichen Interesses der

führenden deutschen Virologen durchaus berechtigt.

Insofern kann aber wiederum wenigstens leicht beruhigend festgestellt werden, dass nach der Offenlegung dieses kriegerisch motivierten Geschehens der Gefahr einer weiteren Welle aus wissenschaftlichem Interesse bis zu einem gewissen Maß dadurch entgegengewirkt werden kann, dass Forschungsprojekte jeder Art im Zusammenhang weiterer Ausbrüche bereits vorab untersagt werden, was eine Ihrer/unserer ersten Aufgaben nach Verhaftung der amtierenden Regierungen sein sollte.

Auch geben die Ergebnisse der Heinsbergstudie deren Studium ich nicht vermeiden konnte, Grund zu gemäßiger Beruhigung, die eine sehr niedrige Sterblichkeit der corona Infektion bestätigte. Das erhöhte Risiko bei Vorerkrankungen und in fortgeschrittenem Alter bestätigte sich freilich auch, weshalb diese Risikogruppen weiterhin sehr aufmerksam und vorsichtig bleiben sollten. Interessant war darüber hinaus, dass die Schwere der Erkrankung tatsächlich davon abhängt, ob nur einige wenige oder zahlreiche bis viele Tröpfchenpartikel aufgenommen werden. Atemschutzmasken schützen daher zweifellos die anderen Menschen, worauf jeder Rücksicht nehmen wird. Angehörige der Risikogruppen sollten aber vor allem selbst darauf achten, dass sie die Nähe von Menschen ohne Masken meiden und ihre Freunde, Bekannten und Angehörigen durchaus bitten, sich ihre Masken in ihrer Gegenwart anzulegen.

Da die Entwicklung eines Impfstoffes mangels weiterer Studien in Deutschland nun vermutlich zumindest in weitere Ferne gerückt ist (möglicherweise gibt es auch vertretbare Wege, einen solchen zu entwickeln, das entzieht sich meiner Kenntnis) stellt sich die Frage, auf welche Weise die Bevölkerung denn nun zu schützen ist. Auch insofern liefert ein weiteres Ergebnis der Studie brauchbare Erkenntnisse über die recht hohe Dunkelziffer der Infektionen, die danach zurzeit deutschlandweit auf 1,8 Millionen hochzurechnen ist. Die von Prof. Streek erstellte Studie macht wissenschaftlich übrigens einen sehr ordentlichen Eindruck. Ich habe auch bei Professor Streek, anders als bei nahezu allen anderen Beteiligten, das Gefühl, dass er sie absolut gutgläubig erstellt hat und von den Planungen im Hintergrund nichts ahnte. Diese Gutgläubigkeit ist hiermit selbstverständlich entfallen, wobei ich mir weiter vorstellen kann, dass Herr Streek auch dafür dankbar ist und auch im denkbaren Falle einer anderen Entwicklung sicher nicht mehr für Studien anhand angekündigter zweiter und dritter Infektionswellen zur Verfügung stehen wird, dem

umgekehrt letztlich auch wir dankbar sein dürfen, dass die sorgfältige Studie interessante Erkenntnisse liefert und zudem auch keine Fragen über die Umstände ihres settings, wie es wissenschaftlichen Standards entspricht offen lässt.

Zurück zur Dunkelziffer von 1,8 Mio Infizierten, die insbesondere an dem rigorosen shutdown liegt. Ohne diesen wären wir schon wesentlich weiter auf dem Weg zur Herdenimmunität, die die Natur selbst in Epidemiefällen ihren Populationen zur Verfügung stellt. Und das sogar obwohl mir scheint dass es sich bei dem Phänomen der Epidemie nicht um ein natürliches handelt sondern um die Folge katholischer Spaltungssucht. Nicht nur die Liebe innerhalb ihrer Nuklearfamilien und Atomkerne spalten sie gerne sondern alles was den Irren entweder eine Dorn im Auge oder schlicht einen ergebnisoffenen Versuch wert ist. Vielleicht täusche ich mich als medizinischer und biologischer Laie natürlich auch, aber Viren, die Epidemien oder Infektionswellen auslösen, insbesondere Corona und Influenza Viren scheinen mir das Ergebnis frühneuzeitlicher experimenteller RNA Spaltungen (als auch die Spaltung von Uran und Plutonium Atomen in Mode kam) zu sein. Wir sollten der Natur mehr als dankbar sein, dass sie dennoch für solche mutationsbedingten epidemieartigen Krankheitsausuferungen Schutzmechanismen anbietet, die dazu beitragen uns vor unserem eigenen Artensterben zu bewahren und diese sinnvoll nutzen, statt unser Aussterben durch Missbrauch der Natur oder auch nur eigener Minderheiten oder wie hier eigener gewaltiger Mehrheiten (Bevölkerung gegenüber Regierung und ein paar Klerikern) immer weiter zu provozieren.

Konkret lässt sich aus der aktuellen Infektionsrate inklusive Dunkelziffer von 1,8 Millionen errechnen, wie viele Infizierte wir heute hätten, wären die menschenrechtswidrigen Kontaktsperren und Reiseverbote nicht verhängt worden. Vom 22. März bis zum 27. März verdoppelte sich die Zahl der Infektionen von 22.000 auf 44.000. Zu der Zeit galten die Verordnungen schon aber wir befanden uns noch innerhalb der ersten zwei Wochen, weshalb sie sich in diesen Zahlen noch nicht ausdrücken. Seit dem 27. März sind genau 8 x 5 Tage vergangen, woraus sich ergibt dass wir ohne Dunkelziffer heute bereits 11.264.000 Infizierte hätten. Die Dunkelziffer liegt laut Studie um das fünffache höher als die dem RKI gemeldeten Infektionen. Danach hätten wir heute also bereits eine Verseuchung durch 56.320.000 Infektionen, was einem Anteil von 70,4% der Bevölkerung entspräche. Die Herdenimmunität wäre danach heute erreicht. Und selbst wenn man

Sicherheitsabstriche berücksichtigen würde wegen regionaler Unterschiede in der Bevölkerungsstruktur und anderer noch denkbarer Faktoren, würde es sicher nicht mehr sehr lang dauern bis sie erreicht wäre.

Nun liegt die Sache leider etwas ungünstiger. Die täglich gemeldeten Neuinfektionen von rd. 800 bei einer Gesamtinfektionszahl von um die 165.000 sind weit weg von einer Verdoppelung. Bei dieser Geschwindigkeit würde es noch über 30 Jahre dauern. Sie wird aber zum Glück wieder zunehmen, sobald die Beschränkungen vollständig aufgehoben wurden. Bis zur für den Schutz der Herde erforderlichen Verseuchung wird es allerdings nun vermutlich noch einmal deutlich länger dauern als nur 8 x 5 Tage. Wir werden also auch ohne Beschränkungen geduldig sein und Rücksicht nehmen müssen, d. h. vor allem in belebten geschlossenen öffentlichen Räumen, wie Supermärkten Geschäften und Bussen und Bahnen weiter unserer Masken tragen. Falls es dann auch wieder einmal zu einer so rasanten Beschleunigung kommen sollte, was man, erst recht ich als Laie, auch ohne neuen „Ausbruch“ nicht völlig ausschließen kann, muss das Gesundheitssystem beweisen, zu welchen besonderen Höchstleistungen es imstande ist, wobei es bereits heute mit dem Ausbau der intensivmedizinischen Behandlungsmöglichkeiten beginnen sollte, weil selbstverständlich auch andere Krankheiten nicht hinter den Coronainfektionen zurückstehen. Die dann noch nicht versorgten Notfälle übernimmt unsere FLA, die ausgebildet ist im Umgang mit Krankheitserregern, die einige eigene Krankenhäuser in Deutschland hat und die schließlich auch Feldlazarette aufbauen kann, sollte alles noch nicht reichen. Das sind die Kapazitäten mit denen wir durchkommen müssen. Es sei denn es fällt doch noch ein Impfstoff vom Himmel. Klar ist aber, dass wir nicht nur nicht bereit sind dreißig Jahre auf Entspannung zu warten, sondern dass das natürlich auch unsere Volkswirtschaft (d. h. an sich keine Volkswirtschaft der Welt), die vollkommen unnötig schon viel zu sehr in Mitleidenschaft gezogen wurde, nicht überstehen könnte. Für einen Impfstoff bewusst Teile unserer Bevölkerung zu opfern = ermorden, kommt aber aus Gründen der Solidarität, die Frau Merkel zu Recht anmahnte, ebenfalls nicht in Frage. Das sieht die Pharmaindustrie mit Sicherheit genauso, die sich bestimmt nicht ohne Not horrenden Schadensersatzforderungen der ruinierten zahlreichen kleineren Unternehmerinnen und Unternehmer sowie der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen, die ihre Anstellung verloren haben und/oder sonst noch verlieren würden, aussetzen wird. Die Studie ist im Internet an folgendem Ort veröffentlicht:

[https://www.ukbonn.de/C12582D3002FD21D/vwLookupDownloads/Streeck_et_al_Infection_fatalit_rate_of_SARS_CoV_2_infection2.pdf/\\$FILE/Streeck_et_al_Infection_fatalit_rate_of_SARS_CoV_2_infection2.pdf](https://www.ukbonn.de/C12582D3002FD21D/vwLookupDownloads/Streeck_et_al_Infection_fatalit_rate_of_SARS_CoV_2_infection2.pdf/$FILE/Streeck_et_al_Infection_fatalit_rate_of_SARS_CoV_2_infection2.pdf)

Nicht in Libyen oder Somalia, wo Ihre Einsätze nicht etwa als Übungen sondern als die Ernstfälle der Armee dargestellt werden, die ihre Existenz rechtfertigen würden, wird unsere Armee gebraucht. **Das Phänomen Krieg, das Ihre Existenz, d. h. die Existenz der Armee rechtfertigt, trägt sich vielmehr im eigenen Land zu** und bedroht die eigene Bevölkerung. **Ihr wahrer Ernstfall**, der sehr lange nicht nur von der Armee selbst sondern auch der Bevölkerung übersehen wurde, ist durch das Corona Virus nun offen zu Tage getreten und erkennbar geworden. **Die Entlassung der Regierung** dient der Befreiung der Bevölkerung und von dieser ganz akut der Altersheimbewohner und stellt einen echten Kriegseinsatz im eigenen Land dar! Die erfolgreiche Abwehr nicht nur der Gefahr für die Altersheimbewohner sondern im Zuge mit ihnen umfassend des schon lange andauernden gegenwärtigen rechtswidrigen systematischen und dauerhaften Angriffs auf unsere Bevölkerung wird Sie schließlich wieder in die eigentliche ursprüngliche und künftige Rolle als stehende Vaterlandsverteidigungsarmee zurück versetzen.

Dabei hat sich dieser Angriff auf die Bevölkerung nach den zwei Weltkriegen in der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts in der zweiten Hälfte und den ersten beiden Dekaden dieses Jahrhunderts derartig manifestiert, dass sich die Bundesrepublik Deutschland heute ohne weiteres als unterjochte heilige vierte römisch katholische Provinz viel treffender beschreiben lässt, die nicht mehr verteidigt sondern dringend befreit werden muss, bevor unsere Streitkräfte sich wieder als zufriedene stehende Verteidigungsarmee verstehen können und dürfen. Ihre Analyse und Ihren Tatendrang halte ich daher für goldrichtig!

Der andauernde schwelende Kriegszustand, der sich augenblicklich im von der Regierung über die Bevölkerung verhängten Ausnahmezustand, der faktisch Kriegsrecht darstellt, (unter dem ich individuell bereits mindestens seit acht Jahren, das also in meiner Person und zu meinen Lasten gezielt und individuell über mich verhängt wurde und an das sich sämtliche Behörden und Gerichte bis heute halten, was vollkommen unzumutbar und bis zur unbegründeten Verhängung des Ausnahmezustands über das gesamte Land im Wege der diktatorischen Anordnung durch Frau Merkel den meisten Menschen vermutlich unvorstellbar, jedenfalls von niemandem wirklich nachempfunden wurde oder werden konnte, ist nun zum Glück aus meiner Sicht auch für andere fühlbarer geworden. Ich meine, die Zeit wäre überreif, mich nun aus diesem gegen die Menschlichkeit verbrechenden Zustand zu befreien. Geme

auch gemeinsam mit der Bevölkerung, die ebenfalls umgehend zu befreien.) widerspiegelt, lässt sich anhand zahlreicher Tatsachen belegen, was ich bereits teilweise im Zuge dieses Schreibens formuliert und nun lediglich in eine Fortsetzung hintenan gestellt habe, die ich nach der Veröffentlichung dieses Schreibens beenden und ebenfalls veröffentlichen werde.

Die bereits dargestellten unvorstellbaren Kriegsverbrechen müssen aber bereits mehr als genügen, dass Sie nun nach bestem Gewissen Ihrer Soldatenpflicht gehorchen, die Regierung festnehmen und ihre Geschäfte vorläufig treuhänderisch übernehmen. Dabei werden Sie kurzfristig fachkompetente Unterstützung bekommen.

Zu diesem Zweck kontaktieren Sie mich bitte nach der Übernahme unter 0163 955 12 59 oder per email an naturzentralmass@gmail.com.

Ihre vorläufige fachkompetent unterstützte „Geschäftsführung“ wird so lange erforderlich sein, bis die Bevölkerung sich ihre eigene Verfassung in einem transparenten Verfahren, das für jedermann nachvollziehbar sein wird, und in dem alle Wünsche aus ihrer Mitte berücksichtigt werden, gegeben haben wird. So steht es übrigens schon in Artikel 146 GG, worauf die Bezeichnung, die ich im Betreff für ihre Operation gewählt habe, hindeuten soll.

Auch im Namen der Bevölkerung bereits herzlichen Dank vorab!

Peter Kress